

Guten Abend, gut' Nacht

Text: Aus „Des Knaben Wunderhorn“ (1808)
2. Strophe: Georg Scherer (1850)

Musik: Johannes Brahms (1833–1897)
Satz: Lorenz Maierhofer

1/2 anfang

*P. 515
at*

S
A1

1. Gu - ten A - bend, gut' Nacht, mit Ro - sen be -
2. Gu - ten A - bend, gut' Nacht, von Eng - lein be -

A2

1.-2. Gu - - - te Nacht,

dacht, mit Näg - lein be - steckt schlupf un - ter die
wacht, die zei - gen im Traum dir Christ - kind - leins

Deck'. Mor - gen früh, wenn Gott will, wirst du wie - der ge -
Baum. Schlaf nur se - lig und süß, schau im Traum 's Pa - ra -

weckt, mor - gen früh, wenn Gott will, wirst du wie - der ge - weckt.
dies, schlaf nur se - lig und süß, schau im Traum 's Pa - ra - dies.

Satz © by Helbling, Rum/Innsbruck